

Nur mit dir an meiner Seite (ein ZoSan-Fanfic)

Oder wenn der Vize mit dem Koch

Von abgemeldet

>>Du idiotischer Spinatkopf!«

»Es ist doch deine Schuld du Dartscheibenaugenbraue!«

»Ach ja!?«

Zorro hielt Sanji an seinem Hemd fest, der seinem gegenüber am T-Shirt. Nami seufzte. Sie hatte die ständigen Streitereien der beiden aber sowas von satt. Sie stritten fast ununterbrochen und das auf die Kosten der anderen. Schleunigst beendete die orangehaarige den Streit der beiden Volltrottel.

»Nami-Maus, soll ich dir was zu Essen machen?« fragte Sanji sie, wie üblich verliebt. Doch seit kurzen war diese Verliebtheit, die er Nami und Robin zeigte, nur noch gespielt. Er war sich längst seinen wahren Gefühlen, die er für den Schwertkämpfer hegte, im klaren. Anfangs wollte er es gar nicht glauben, es nicht wahr haben und verdrängen. Er und schwul? Das passte nicht zu ihm. Doch nun... Der Blondschoopf hatte diese ewigen Streitereien zwischen ihm und den grünhaarigen satt und trotzdem war es das, was er so liebte und Wert schätzte; es war das, was die beiden so verband. Sanji konnte sich nicht weiter auf den Abwasch konzentrieren, doch er musste gemacht werden, ob seine Gedanken nun bei Zorro waren oder auch nicht.

...

Der Schwertkämpfer war in der Aussichtskuppel angekommen um zu trainieren. Sein Shirt hatte er irgendwo in die Ecke geworfen, seine Schwerter sorgsam zur Seite gelegt. Seine Narbe über seinen linken Auge schmerzte kurz, doch das tat sie in letzter Zeit des öfteren. Er, Lorenor Zorro, war nicht in der Lage einen kühlen Kopf zu fassen und sich in irgendeiner Weise auf sein Training zu konzentrieren. Sein Kopf kreiste um den Koch der Strohhutpiraten. Eine Woche war es jetzt her, seit Ruffy Piratenkönig wurde und genau so lange ging Zorro Sanji nicht aus dem Kopf.

»Uwah!«

Ein Gewicht fiel zu Boden und hatte um ein Haar Zorros Fuß verfehlt.

»Verdammt!« fluchte der Mooskopf. Nein, sein Training konnte er sich heute abschnicken; zu niedrig war seine Konzentration.

Sein Weg führte an Deck, wo Franky Lysop gerade seine neue Erfindung vorführte. Dieser hatte ein Glänzen in den Augen wie ein kleines Kind zu Weihnachten.

Zorro grinste, als er darüber nachdachte, wie es wäre, wenn er doch nur mit Sanji zusammen wäre und dieser ihm ein neues Gericht vorstellen würde, welches der

Kochlöffel nach ihn benennen sollte. Röte machte sich im Gesicht des Vizes breit.
... Nachdem der Abwasch erledigt war ging Sanji nach draußen, wo sein Blick sofort auf Zorro fiel. Auch Zorros Blick wanderte zu ihm. Röte im Gesicht der beiden Männern. Ein Lächeln von der Seite des jüngeren. Zorro grinste. Keiner von beiden sprach ein Wort; eine angespannte Stimmung lag in der Luft. Keiner außer ihnen war an Deck, auch Franky und Lysop haben sich zurück gezogen. So ganz alleine mit Zorro an Bord fühlte es sich für Sanji komisch an. Auch Zorro hatte ein mulmiges Gefühl, ging aber zu seinen Nakama herüber.

»Das wegen vorhin tut mir Leid« meinte er ohne Sanji anzusehen.

»Schon okay.« sagte sein gegenüber. Nun aber sahen die beiden sich an und lächelten sich gegenseitig an. Der erste Schritt war getan; sie redeten miteinander

...

Erst jetzt fiel Sanji auf, dass Zorro nur eine Jacke über seinen nackten Oberkörper trug.

»Ich muss dir was sagen Blondschoopf.« sagte dieser rot werdend.

»Und was?«

Sanji war verwirrt. Der Schwertkämpfer zog die Jacke aus und was Sanji da las ließ ihn wieder das Blut in die Wangen schießen.

"I ♡ YOU SANJI"

Das stand dort auf Zorros Brust. Er stand nur blöd da und starrte zu Boden, bis er plötzlich die Lippen von Sanji auf seinen spürte. Erschrocken erwiderte er den Kuss. Sanjis Zunge strich über seine Unterlippe, bis sie Einlass bekam. Es entstand ein wilder Zungenkampf. Und als auf einmal die ganze Crew an Deck stand und die beiden nur entgeistert anstarrte, sagte Sanji:

»Ich liebe dich auch Zorro.«

Der eben genannte zog Sanji in eine innige Umarmung und schloss die Augen.

In diesen Fall zeigt sich mal wieder:

Was sich neckt, das liebt sich.